

JAKOB LORBER INTERNATIONAL

n. 03. 15-05-2015

E-mail : associazione.lorber@alice.it



Liebe Freunde und Freundinnen von Lorber auf der ganzen Welt,

Heute veröffentlichen wir die E-Mails, die unter associazione.lorber@alice.it eingegangen sind.

Es folgt nun der erste „Ideenaustausch“ der weltweiten **gelehrten** (die an dieser Initiative teilnehmen) über das wichtige und aktuelle Thema der **Organtransplantation**.

Abschließend veröffentlichen wir die „erste“ Frage **an alle Leser**, die zugleich die „erste“ Seite des «*BUCHES mit der NACHERZÄHLUNG „in Bildern“ des Werks DIE NEUOFFENBARUNG von Lorber*» sein wird, die wir mithilfe der an dieser Initiative teilnehmenden Experten und Wissenschaftler realisieren werden.

Zugesendete E-mails associazione.lorber@alice.it

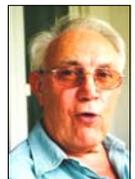
(Wir möchten euch bitten, eure E-Mails mit einem Foto von euch einzusenden)

1) Klaus Opitz aus DEUTSCHLAND:

Gedanken zur

Weiterverbreitung von Lorber auf der Welt

JLI: „alle diese `lobenswerten` Initiativen von Vereinigungen, Gruppen, Experten und einzelnen Anhängern haben nur **wenige** Besuche. Die gezählten Aufrufe der verschiedenen Internetseiten reichen von ein paar hundert bis zehntausend.“



Das sollten wir nicht so **negativ** sehen, denn der Herr arbeitet mit uns und wird Menschen, **die den Herrn suchen und die nötige Reife** haben, auch seinem „**Neuen Wort**“ zuführen. Jesus selbst hat uns Geduld verordnet und den großen Durchbruch erst bei seiner erneuten Wiederkunft angekündigt. Trotzdem meine ich, wir haben bereits eine gute Basis erreicht als Ausgangspunkt zur Weiterarbeit:

1. das Lorberwerk (Neuoffenbarung/NO) liegt **komplett in Buchform** vor (einschl CD-Rom), zum Teil in 7. Auflage (z.B. Jugend Jesu, Großglockner), allerdings bisher leider ohne eine komplette **Werkausgabe** in angeglicherer Ausstattung (bis auf HGt und GEJ),
2. Teile der NO sind bereits in **18 Sprachen** übersetzt,
3. die Texte sind weitgehend im **Internet** abrufbar,
4. wir haben eine Zeitschrift „**Geistiges Leben**“, zumindest für die deutschsprachigen Länder, mit einer Auflage von etwa 3000 Exemplaren,
5. es gibt laufend **Veranstaltungen und Vorträge**,
6. die zahlreichen **Internet-Seiten** reichen „von ein paar hundert“ bis „zehntausend“ –, **richtig wäre**: bis über 32.000 Besuche oder über 130.000 Seitenabrufe **pro Jahr**, (z.B. seit Nov.2011 bis April 2015 an die 450.000 Seitenaufrufe mit steigender Tendenz, also bis Jahresende min. ½ Million), wobei es möglicherweise noch viele Internetseiten im Ausland gibt, deren Reichweiten wir gar nicht kennen.

Zur Frage, was können wir weiter tun?

1. Natürlich ist das geplante Projekt „**Nacherzählung**“ ein sehr guter Ansatz, aber dabei wird man ohne GEJ 11 und Mayerhofer, die bisher ausgeschlossen wurden, nicht auskommen. Die wichtigste Frage aber bleibt die **Verbreitung** des neuen Projektes „Nacherzählung“.
 2. **Inhaltliche Ziele:** die inhaltliche Ausrichtung von JLI sollte so weit wie möglich neben **grundlegenden Fragen** auch auf **aktuelle Vorgänge** innerhalb der **weltweiten Lorber-Gemeinde** eingehen. (Es ist z.B. nicht uninteressant zu hören, ob in Polen, Spanien oder Amerika sich neue Gruppen bilden oder Webseiten entstehen oder gar Pressediskussionen stattfinden.)
 3. Zunächst aber sollte die **Reichweite** von JLI ausgebaut werden durch weitere Ansprachen von **Einzelpersonen** mit E-Mail-Anschluß sowie **Internetforen weltweit** und **NO-Zeitschriften**, um eine internationale Vernetzung und besseren Informationsaustausch zu erreichen.
-

ANTWORT von Giuseppe:

Lieber Klaus,

selbst wenn es in Deutschland **10 Millionen Menschen geben würde, die Lorber kennen**, so ist diese Zahl jedoch NICHTS im Vergleich zu den **2,5 Milliarden**, die der HERR seinem Schreiber Lorber für DIESE unsere Epoche vorhersagte:

[GEJ.09_094,06] Wenn auf diese Art [die Bücher] Meine Lehre unter die Menschen, die eines guten Willens und tätigen Glaubens sein werden, gebracht sein wird und **zum wenigsten ein Drittel der Menschen davon Kunde haben werden**, so werde Ich denn auch hie und da persönlich und leibhaftig sichtbar zu denen kommen, die Mich am meisten lieben und nach Meiner Wiederkunft die größte Sehnsucht und dafür auch den vollen und lebendigen Glauben haben werden.

Was hingegen Engel und Mayerhofer angeht, so muss ich sagen, dass mich NUR Lorber interessiert.

Was würdest Du den portugiesischen Freunden Lorbers antworten, die einen "Propheten" haben, der das "Ende des großen Evangeliums Johannes" geschrieben hat?

Natürlich muss man diese Neuigkeit "äußerst sorgfältig und vorsichtig" bewerten, was wir in den nächsten Zeitschriften tun werden. Es könnte auch vollkommen "erfunden" sein, da es "medial" geschrieben ist (vielleicht handelt es sich um eine "automatische Schrift").

Wer von euch Lesern der portugiesischen Sprache mächtig ist, kann dieses Buch bereits auf der Internetseite www.refugiobetania.org lesen und uns seine Meinung dazu mitteilen, da ich die portugiesische Sprache NICHT verstehe.

Im Hinblick auf die NACHERZÄHLUNG als "Geistesblitz", der die **2,5 Milliarden gottgewollten Menschen**, erleuchtet wird, sind auf den letzten Seiten dieser Ausgabe einige Beispiele angeführt.

Viele Grüße und Danke

2) Egidio Silva aus PORTUGAL:

Liebe Freunde,

seit 2007 versuche ich, das vom Propheten Jakob Lorber offenbarte Werk in Verbindung mit der Bibel zu veröffentlichen. Vielleicht kann diese ZUSAMMENFASSUNG DER LEHRE, die bei der Schöpfung beginnt und bis zum Herrn Jesus Christus weitergeht, neben anderen Werken nützlich sein. Diese Arbeit sende ich euch zu.

Brüderlich in Christus vereint.

ANTWORT von Giuseppe:

Liebe Egidio,

vielen Dank, dass Du die "ZUSAMMENFASSUNG DER LEHRE" an die Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL geschickt hast.

Ich möchte die Leser darauf hinweisen, dass diese Nacherzählung auf der Internetseite www.refugiobetania.org zu finden ist

Brüderliche Grüße.

3) Bernhard aus RUMÄNIEN:

Liebe Lorber-Freunde,
Danke für die Zusendung des Briefes.
Dort habe ich gelesen:

"WEITERVERBREITUNG VON LORBER AUF DER WELT"
von 1864 bis heute im Jahr 2015

Ausreichend "Guter Wille" - "Wenige Ergebnisse"

Also, ich würde mir wünschen, "aktive Lorberianer" auf diesem Wege kennen zu lernen, welche auf Grund des Lorberwerkes etwas "praktisch materialisiert" haben auf diesem Planeten Erde.

Sei es

- Sonnenheilmittel (wie z.B. Miron mit Sonnenheilmittel und Violettglas)
- Krankenbehandlungen (wie wir mit "Hilfe für Kranke ohne Hilfe", oder "Heilung durch Gebet"

www.heliopahie.wordpress.com)

- Technik
- Landwirtschaft
- Bildung / Forschung

Praktische Spiritualität eben.

Sonst lesen und diskutieren wir auch in 100 Jahren noch über Jesus und Lorber.

Bernhard

[Hilfe für Kranke ohne Hilfe](#)

Die praktische Anwendung von
Geistheilung und Heliopathie

www.biofarmland.com

Die andere Art der Landwirtschaft

[a l p h a b e t](#)

Für alle, die mit Schule und Bildung zu tun haben
Im Kino. In Deutschland, Österreich & Südtirol

4) Burgunde und Gerhard aus ÖSTERREICH (Klagenfurt):

Lieber Giuseppe!

Danke für Übersendung Deiner Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL. – aber mit einiger Bestürzung haben wir daraus entnommen, daß eine „Nacherzählung“ der NO geplant ist. Bitte bedenke, daß das Wort unseres Herrn Jesus keiner „Nacherzählung“ bedarf und Er es auch ausdrücklich nicht wünscht!

Siehe: „[HGt.01_034,37] **aber wer es da wagen würde, auch nur ein Wort zu versetzen oder einen besseren Reim zu suchen oder irgendeinen abgängigen Fuß unnötig zu suchen, den werde Ich mit ärgerlichen Augen ansehen.** Suchet nicht das Wort im Sinne, sondern den Sinn im Worte, wollt ihr zur Wahrheit gelangen; denn im Geiste ist die Wahrheit, aber nicht in der Wahrheit der Geist, was unmöglich sein könnte, da der Geist frei ist und jeder Regel vorrangig, Wahrheit aus sich schöpfen lassend. Da ihr das schon sogar von euren Genies sagt, warum sehet ihr hernach Meinen Geist mit gar kritischen Augen an, als wenn euch ein Schulknabe irgendein schlechtes Pensum gegeben hätte zur Korrektur?! – Daher, so jemand glaubt, Ich taue mit dem Kleide nicht in die Welt, der behalte Mich daheim; es wird aber jedem verdienstlicher sein, Meiner Schrift eine aus ihr entnommene Regel hinzuzufügen als eine Weltkritik, – denn viel seliger ist Geben als Nehmen! Dieses versteht wohl! Amen.“

Sobald jemand die NO „nacherzählt“ - sich wieder andere finden werden, die das auch machen. Dadurch wird sie höchstwahrscheinlich verfälscht. Gottes Worte brauchen nicht „**nacherzählt**“ werden – reiner und klarer kann kein Mensch die Worte des Herrn „interpretieren“.

Wer eine Zusammenfassung sucht, der möge in den „Grundfragen des Lebens“ von Walter Lutz nachschlagen.

Kindern wird man das Wort des Herrn sicherlich der Auffassungsgabe des Kindes entsprechend darlegen – aber Erwachsene bedürfen deren „Milchspeisen“ nicht mehr.

Nur die Worte des Herrn haben und geben Kraft und Stärke! Nacherzählungen dienen in der Regel nur dem Ego des Verfassers und haben wenig geistigen Wert.

Liebe Grüße und den Segen unseres Herrn Jesus über Dich und die Deinen.

ANTWORT von Giuseppe:

«Liebe Burgunde und lieber Gerhard,

Der Herr sagte [HGt.01_034,37], dass *“niemand die Worte verfälschen darf, die er seinem Schreiber Lorber verkündet hat”*. **Aber er sagte NICHT:** “Ihr dürft meine Worte NICHT nacherzählen”. Ansonsten hätten Kurt Eggenstein, Walter Lutz, die Freunde aus Portugal und Andere auf der Welt das Werk „DIE NEUOFFENBARUNG“ NICHT Zusammengefasst.

Die ganze Welt wartet auf diese "grundlegenden Erklärungen", auch wenn ihr diese "Grundnahrung" vielleicht nicht braucht. Die bisher erstellten "Zusammenfassungen" bestehen ausschließlich aus den "Worten des Herrn" und aus bestimmten "einzelnen und persönlichen Interpretationen des jeweiligen Autors". Wer sie allerdings liest, versteht jedoch KEIN BISSCHEN, da die Autoren selbst WENIG über das monumentale Projekt Gottes verstanden haben.

Ich möchte nur ein Beispiel aus den diversen Zusammenfassungen veröffentlichen, die weltweit kursieren, in denen auch die folgende Offenbarung publiziert ist:

[HGt.01_005,02] Die **Gottheit** war von Ewigkeit her die alle Unendlichkeit der Unendlichkeit durchdringende Kraft und war und ist und wird sein ewig die Unendlichkeit Selbst. In der Mitte Ihrer Tiefe war **Ich** von Ewigkeit die Liebe und das Leben Selbst in Ihr; aber siehe, Ich war blind wie ein Embryo im Mutterleibe! Die Gottheit aber gefiel Sich in der Liebe und drängte Sich ganz zu Ihrer Liebe. Und der Liebe ward es immer heißer und heißer in Ihrer Mitte, und es drängten sich Massen und Massen der Gottheit dahin, und alle Mächte und Kräfte stürmten auf Dieselbe los.

[HGt.01_005,04] Und **Gott** sah in Sich die große Herrlichkeit Seiner Liebe, und die Liebe ward gestärkt mit der Kraft der Gottheit, und so verband Sich die Gottheit mit der Liebe ewiglich, und das Licht ging aus der Wärme hervor.

Liebe Freunde Gerhard und Burgunde,
in diesen Zusammenfassungen sind zwar die göttlichen Worte hervorgehoben aus dem Werk von Lorber veröffentlicht, aber die Autoren dieser Zusammenfassungen haben **NICHT** erklärt, wer die **Gottheit** ist, wer das **ICH** und wer **GOTT** ist.

Stattdessen wird in meiner Nacherzählung mit Hilfe der Gelehrten auf der Welt bzw. mithilfe ihrer INTERPRETATIONEN und EINGEBUNGEN ein "Versuch zur Erklärung/Auslegung" veröffentlicht, die sehr viele Freunde und Freundinnen von Lorber auf der Welt brauchen.

Liebe Grüße sendet euch.

FAST ALLE LORBER-FORSCHER SAGEN: NEIN! ZU "ORGANTRANSPLANTATIONEN"

Wir danken den vier Experten, die das Werk von Lorber „DIE NEUOFFENBARUNG“ studiert haben, dass sie **ihren Standpunkt** zum Thema: "Organtransplantation" veröffentlichen wollten.

Wie ihr feststellen werdet, sind **alle GEGEN** Organtransplantationen und nur einer BEFÜRWORTET sie teilweise.

Wir veröffentlichen nun also die "**persönlichen Meinungen**", die der Zeitschrift von den Menschen zugesandt wurden, die das Werk Lorbers studieren.

1) DER DEUTSCHE GELEHRTE KLAUS OPITZ BEFÜRWORTET DIE TRANSPLANTATION EINES NICHT LEBENDEN ORGANS, ABER ER IST GEGEN DIE ENTNAHME VON ORGANEN NACH DEM "HIRNTOD".



Organspende

Wenn es sich um ein Organ handelt, dessen Entnahme das eigene **Leben nicht gefährdet**, kann dem sicher aus Nächstenliebe im Ausnahmefall zugestimmt werden.

Die „Ausschlachtung“ (Herzentnahme usw.) nach dem sog. **Hirntod** ist abzulehnen, da der Mensch noch **lebt**, sich im **Sterbeprozess** (?) befindet und nicht zwingend sterben muß. Es gibt genug Beispiele, die zeigen, daß Menschen nach dem sog. „Hirntod“ wieder aufgewacht sind und weiterleben.*)

Eine **Genehmigung zur Organentnahme** nach dem sog. **Hirntod** ist nahe ein Selbstmord, weil jeder wissen sollte, daß **Hirntod** nicht Tod bedeutet und damit die Genehmigung zur klinischen Tötung gegeben wird!**)

*) Siehe das christliche Büchlein (ohne Kenntnis Lorbers) Regina Breul im Gespräch mit Wolfgang Waldstein: „Hirntod – Organspende – und die Kirche schweigt dazu“, media maria, 2013, ISBN 978-3-9815943-5-5

***) Ausführliche Kommentare: Elisabeth Annau: Die Neuoffenbarung zur Organspende, Michael Nolten: Zur Frage der Organtransplantation – eine kritische Betrachtung aus geistiger Sicht. Siehe www.Jesus2030.de unter „Ethisches / Aktuelle Themen“.

Auf Empfehlung von Klaus Opitz haben wir uns näher mit der Internetseite www.Jesus2030.de beschäftigt. Hier nun die Zusammenfassung:

Hirntote sind in Wirklichkeit sterbende Menschen. Nur lebende Organe können entnommen und transplantiert werden. Die freiwillige Organspende ist ein Aufruf zur eigenen Tötung, eine Hilfe zum Selbstmord. Man erteilt Angehörigen praktisch die Erlaubnis zur Sterbehilfe.

Mit Organtransplantationen will der Mensch selbst über Leben und Tod entscheiden und greift in die Ordnung und den Willen Gottes ein.

In einer Gesellschaft, in der alle jung und gesund bleiben möchten, wer will da noch sterben? Ein jeder hofft, sich auf Kosten des Anderen das Überleben erkaufen zu können.

Schließlich ist der Organhandel ein weltweites Geschäft. Und das Geschäft geht nach der Transplantation weiter, denn Organempfänger müssen immunsuppressive Medikamente einnehmen, damit das fremde Organ nicht abgestoßen wird. Und das Geschäft mit der Nachsorgebehandlung der Organempfänger darf man auch nicht vergessen. Das Geschäft des Organhandels blüht und bringt neben dem Waffen- und Drogenhandel das meiste Geld ein.

Und dann gibt es den spirituellen Aspekt: Fast scheint es ein Plan Satans zu sein, um zu verhindern, dass die Seele zu Gott zurückkehrt.

Der Organempfänger wird nie zu einer tieferen Selbsterkenntnis gelangen, da die Seele des Spenders "Besitz" von ihm genommen hat, denn dessen Seele hat sich nie wirklich von den entnommenen Körperteilen gelöst.

Und Krankheiten haben ihren Sinn, da Gott sie als seelische Reue für begangene Sünden zuließ.

HINWEIS: Eine Freundin aus Deutschland hat uns auf zwei weitere Internetseiten über Organtransplantationen aufmerksam gemacht. Wir haben die zahlreichen Seiten zusammengefasst. Hier nun die Meinungen von ZWEI weiteren Gelehrten.

2) DER DEUTSCHE GELEHRTE HELMUT BETSCH IST **GEGEN** ORGANTRANSPLANTATIONEN

Die wesentliche Frage ist doch: "Wann sind Menschen wirklich tot?"

- 1) Nach der göttlichen Ordnung ist die Sterbezeit zwischen dem so genannten Gehirntod und dem endgültigen Herztod notwendig für ein ordnungsgemäßes Sterben.
- 2) Wegen der Abstoßung des Organs sind oftmals weitere Transplantationen vonnöten. Deshalb sollten Menschen auf natürliche Weise sterben können.
- 3) Oft muss der Spender fürchterliche Schmerzen erleiden, weil er nicht genügend narkotisiert wird. Selbst wenn alles gut geht, bleibt die Organtransplantation **ein frevelhafter Eingriff in die göttliche Schöpfungsordnung**, und daher solte niemand der Organspende zustimmen.

3) DER SCHWEIZER GELEHRTE GERD KUJOTH IST **GEGEN** ORGANTRANSPLANTATIONEN

Er ist gegen Organtransplantationen, weil Hirntote, bevor sie anästhesiert werden, immer wieder mal spontane Bewegungen, Blutdrucksteigerungen und Schweißreaktionen zeigten oder sogar vor Schreck aufwachten und schrien, als der Arzt das Messer ansetzte.

Es werden noch Hirnströme bei Hirntoten gemessen und die Blutzirkulation im Gehirn funktioniert auch noch. Die Ärzte zeigen den Verwandten den Leichnam nach der Entnahme der Organe nicht noch einmal und das aus gutem Grund. Eine Mutter war schockiert, als sie den Leichnam ihres Sohnes nach der Entnahme betrachtete. Er war in wenigen Stunden zum Greis gealtert. Sein blondes Haar war weiß geworden, die Zunge hing aus dem Mund heraus und er sah gequält aus, so als wäre er gepeinigt worden.

Und dem Empfänger ergeht es nicht besser. Wirkliche Heilung kann nicht erreicht werden, denn oftmals ist die Linderung der Beschwerden nur vorübergehend. Früher oder später fängt das Leiden dann wieder an, wenn auch auf andere Weise als vor der Transplantation. Der Öffentlichkeit werden diese Komplikationen und Nebenwirkungen vorenthalten

Zudem vermischen sich die Persönlichkeiten, wie im Fall einer transplantierten Frau, die vor der Transplantation überhaupt kein Bier mochte und danach Lust auf Bier verspürte, genau wie ihr Spender. Dazu kam es, weil die Seele des Spenders noch an seine Organe gebunden war, denn es war kein wirklicher Tod und der Seele wird ein schmerzhafter Schock zugefügt.

Die Organtransplantation zieht auch Verbrechen nach sich. Der illegale Organhandel blüht zum Schaden von Waisenkindern aus den Slums, die operiert werden, um ihnen die Organe entnehmen zu können. Oder arme Menschen spenden nach Geldversprechungen eine Niere, aber von dem versprochenen Geld bekommen sie nur ein Drittel zu sehen, sind aber zu einem Leben voller Schmerzen verurteilt

4) DIE DEUTSCHE GELEHRTE ELISABETH ANNAU IST **GEGEN** ORGANTRANSPLANTATIONEN

Organspende: Was sagt der HERR?

Aussagen der Bibel (Luther 1912) und Neuoffenbarung durch Jakob Lorber

Für hirntot erklärte Menschen sind noch lebende Menschen, denn nur lebend-frische Organe können transplantiert werden, nicht leblose Organe einer Leiche. In der Bibel steht geschrieben „*des Leibes Leben ist im Blut*“ (3.Mo 17,11) und nicht in seinem Gehirn, wie es uns die moderne juristische Todeszeitpunkt-Definition glauben machen will.

JESUS erklärt zum Sitz des Lebens im Menschen, dass die Seele zunächst das Fleisch und Blut bildet, und nachher selbst ihre formelle Ausbildungsnahrung aus denselben nimmt, wobei sich im Blut der Seelenätherstoff und die Substanzen befinden, die die Seele ausmachen (GEJ.03_170,09; GEJ.03_121,03; HiG.03_40.06.17,03-05). Weiter erklärt ER uns, dass der Organismus eines jeden Menschen nahe in der Mitte **seines Herzens seinen Lebensnerv** hat, ein kleinstes Klümpchen, **von dem aus der ganze andere Leibesorganismus belebt wird**. Dieses Herznervenklümpchen hat die Eigenschaft, den **Lebensäther aus dem Blut** und aus der eingeatmeten Luft so an sich zu ziehen, dass sie dadurch fürs erste selbst überaus lebenstätig verbleiben und dann fürs zweite **diese Lebenstätigkeit dem ganzen Organismus mitteilen**

und dadurch den ganzen Leib auf dem geeigneten Weg beleben. (GEJ.05_114,02) Durch zwei kleine **im Herzen** befindliche Kämmerlein, die den beiden großen Blutkammern entsprechen, **ist das Leben des ganzen Leibes und aller seiner zahllos vielen Teile und Organe bedingt. Über sie wird mit jedem Herzschlag dem ganzen Leib das Leben durch das Blut mitgeteilt** (GEJ.08_056,05-9; s.a. GEJ.05_114,05).

In der Bibel spricht der HERR eindeutige Worte: „*Des Leibes Leben ist im Blut, und ich habe es euch auf den Altar gegeben, dass eure Seelen damit versöhnt werden. Denn das Blut ist die Versöhnung, weil das Leben in ihm ist [...] des Leibes Leben ist in seinem Blut solange es lebt*“ (3.Mo 17,10-14). „*Das Blut ist die Seele; darum sollst du die Seele nicht mit dem Fleisch essen*“ (5.Mo 12,23; 1.Mo 9,4), demnach auch keine fremden Seelenteile mit transplantierten Organen aufnehmen. Hier finden wir also auch sogleich die Erklärung, warum es immer wieder zu gravierenden Wesensveränderungen von Personen kommt, die transplantierte Organe tragen.

Mathael beschreibt den Sterbevorgang wie folgt: „... *Während ich solchen Dunst über der Brustgrube der Kranken sich immer mehr ausbreiten und verdichten sah, lebte der Leib noch immer und stöhnte zuweilen wie jemand, der von einem schweren Traume geplagt wird.* [Anm.: Bei der Organentnahme schlägt der ‚Hirntote‘ um sich, stöhnt und zuckt, weshalb er am Bett festgeschnallt wird und ihm starke Narkotika oder Muskelrelaxantien verabreicht werden.] [...] *Im Augenblick aber, als die Dampfsäule von der Brustgrube abgelöst ward, bemerkte ich zwei Erscheinungen. Die erste bestand in dem völligen Totwerden des Leibes, und die andere darin, dass die ganze weißneblige Dampfmasse sich in einem Augenblick in das mir nur zu wohlbekannte Weib des Nachbarn umwandelte [...] Der ersichtliche Dunst [...] ist eine Folge der großen Beklommenheit der Seele im Moment des Scheidens, in welchem sie vor lauter Furcht und Entsetzen auf einige Augenblicke ganz bewusstlos wird. Es ist eine außerordentliche Tätigkeitsanstrengung der scheidenden Seele, sich zu erhalten in ihrer sich selbst bewussten Existenz*“ (GEJ.04_128,07ff). Wenn dies schon der gewöhnlich vorkommende Sterbeprozess ist, was muss das dann erst für eine Marter sein, noch gar nicht „sterbereif“ bei lebendigem Leib seiner Organe entrissen zu werden!

Niemand ist berechtigt, „*den Geist seines Bruders wie auch seinen eigenen durch was immer für Mittel zu zerstören und für die Erlangung des ewigen Lebens untüchtig zu machen.* [Anm.: Dies gilt auch für Organspenden unter Lebenden!] *Gott tötet freilich tagtäglich der Menschen Leiber; aber zur rechten Zeit, wenn der Geist entweder auf die eine oder die andere Weise irgendeine Reife erlangt hat. Auch die Engel des Himmels, als fortwährende Diener Gottes, erwürgen in einem fort der Menschen Leiber auf Erden; aber nicht eher, als bis sie vom Herrn den Auftrag haben, und dann nur auf diejenige Art und Weise, wie es der Herr haben will*“ (GS.02_078,12)!!!

Durch eine Organspende kann keine seelisch-geistige Weiterentwicklung stattfinden, da ein Teil der Seele in einem fremden Körper gefangen ist. „*Die Seele ist gebeugt zur Erde; ihr Leib klebt am Erdboden*“ (Ps 44,26). „*Welchen Nutzen hätte der Mensch, ob er die ganze Welt gewönne, und verlöre sich selbst oder beschädigte sich selbst?*“ (Lk 9,25), „*nähme Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, damit er seine Seele wieder löse?*“ (Mt 16,26; Mk 8,36) „*Wisset ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, welchen ihr habt von Gott, und seid nicht euer selbst?*“ (1.Kor 6,19; Rö 14,7-8). „*Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer Geist ganz samt Seele und Leib müsse bewahrt werden unsträflich auf die Zukunft unseres Herrn Jesu Christi*“ (1.Thess 5,23). „*Wenn wir von Gott aus berufen werden, diese Welt zu verlassen, dann wird zuvor ein Engel Gottes [...] in einem Augenblick alles dem Geist Angehörige aus der Materie frei machen. Die Materie wird der vollen Auflösung übergeben, die Seele und ihr Lebensgeist, sowie alles, was in der Materie der Seele angehört, wird in vollkommener Menschengestalt vereinigt in die reine Welt der Geister hinübergeführt nach dem ewigen, unwandelbarsten Willen Gottes!*“ (GEJ.02_195,02) „*Solange noch eine Wärme im Herzen ist, löst der Engel die Seele nicht vom Leib. Diese Wärme ist der Nervengeist, der zuvor von der Seele ganz aufgenommen werden muss, bis die volle Löse vorgenommen werden kann.*“ (BM.001,07f). Wie mag da wohl ein von seinen Organen ausgeraubter Mensch, die ihn wie feste Seile an einen Erdbewohner binden, im Jenseits ankommen?

Der HERR allein ist der Herr über Leben und Tod: „*Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, er, der ein Herr ist Himmels und der Erde, bedarf niemanden, so er selber jedermann Leben und Odem allenthalben gibt*“ (Apg 17,24-25)! „*In seiner Hand ist die Seele alles dessen, was da lebt, und der Geist des Fleisches aller Menschen*“ (Hi 12,9-10). Der HERR Selbst: „*Ich bin der Herr, dein Gott.*“ (2.Mo 20,2) „*Seht ihr nun, dass ich's allein bin und ist kein Gott neben Mir! Ich kann töten und lebendig*

machen, ich kann schlagen und heilen, und ist niemand, der aus meiner Hand errette“ (5.Mo 32,39). „Wenn Ich das Fleisch des Menschen ersterben lasse, so sein Geist zum Leben eingehen soll, so ist das ein gar kleiner Tod; du aber sollst in Meinem Feuer einen gar endlos großen finden, und es wird sich dann zeigen, wie viel von dir nicht getötet wird in Meinem Feuer! Was ist des Fleisches Abfall? – Nichts als eine Löse des Geistes, also seine Auferstehung vom Tode zum wahren, vollkommensten Leben!“ (HGt.03_021,19).

Jesus mahnt uns eindringlich: „... **haltet ihn** [den Menschen] **nicht eher für tot, als bis sich die wahren Todeszeichen an ihm wohlerkennlich zu zeigen anfangen!**“ (GEJ.08_084,03-04)

Der HERR allein ist der Heiland: „*Ich bin der Herr und außer mir ist kein Heiland. Ihr seid meine Zeugen, spricht der Herr; so bin ich euer Gott. Auch bin ich, ehe denn ein Tag war, und ist niemand, der aus meiner Hand erretten kann“ (Jes 43,11-13). „Ich bin allein ein wahrer Weltheiland für alle Menschen und habe nicht nur die Macht, jeden Menschen durch Meinen Willen und Mein Wort dem Leibe nach gesund zu machen, sondern vermag vor allem auch der Menschen Seelen von langer Irrsal zu erlösen und ihnen das ewige selige Leben zu geben“ (GEJ.06_097,09). „... Dieser Kranken sage, dass **nur** Ich der einzige und allein rechte Arzt bin und frei helfen kann, wem Ich will!“ (HiG.01_41.01.25,02).*

„*Siehe, weil ER die Menschen für ein höheres und ewiges Leben erschaffen hat und **sie nur so lange auf dieser Erde bestehen lässt**, bis sie die nötigste Willensfreiheitsprobe oder mindestens den Durchgang durchs Fleisch gemacht haben, so ist das eine wahre und lebendige Liebhaberei Gottes zu Seinen Menschen, dass **Er sie auf dieser Jammerwelt nur so lange im Fleisch erhält, als es eben für einen oder den andern Menschen höchst nötig ist!**“ (GEJ.07_217,02)! „*Alles Fleisch ist wie Gras und verdorrt“ (1.Pt 1,24; Jk 1,11). „Was soll ich mein Fleisch mit meinen Zähnen davontragen und meine Seele in meine Hände legen? Siehe, er wird mich doch erwürgen, und ich habe nichts zu hoffen; doch will ich meine Wege vor ihm verantworten. Er wird ja mein Heil sein“ (Hi 13,14-16). „Sehet zu, dass ihr durch die Freiheit dem Fleisch nicht Raum gebet“ (Gal 5,13), denn „wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten“ (Gal 6,8; Rö 8,12). Und so „warte und hoffe ich, dass ich in keinerlei Stück zu Schanden werde, sondern dass mit aller Freudigkeit, gleichwie sonst allezeit also auch jetzt, Christus hoch gepriesen werde an meinem Leib, es sei durch Leben oder durch Tod. Denn Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn“ (Phil, 1,20-21), und so sind wir „getrost und haben vielmehr Lust, außer dem Leibe zu wallen und daheim zu sein bei dem Herrn“ (2.Kor 5,8), denn wir „sehnen uns auch bei uns selbst nach der Kindschaft und warten auf unsers Leibes Erlösung“ (Rö 8,23).**

Der HERR: „*Bemühet euch daher, euer Leben schon hier zu vereinen in Mir, so wird euch der Tod des Leibes dereinst vorkommen wie eine große aufgehende Sonne dem nächtlichen Wanderer an einem Meeresteg, welches voller Klippen und Abgründe ist. Glaubet es Mir, dass es also ist, so wird niemand mehr euch den inneren Frieden rauben! Das sagt der Herr des Lebens und des Todes. – Amen, Amen. Amen.“ (HiG.01_41.04.29,08)*

5) DER DEUTSCHE GELEHRTE WILFRIED SCHLÄTZ IST **GEGEN** ORGANTRANSPLANTATIONEN

Organtransplantation – (JLI-3)

1. Der materialistische Welt- oder Kopfverstand glaubt weder an eine Seele noch an ein ewiges Weiterleben der Seele, weil er die Seele für einen Teil bzw. eine Funktion des materiellen Gehirns hält, und daher meint, dass mit dem Gehirntod alles aus sei. Daher will der Kopfverstand das materielle Leben seines Fleischleibes mit allen Mitteln künstlich verlängern. Der geistige Herzensverstand glaubt dagegen an das ewige, jenseitige Weiterleben seiner Seele und freut sich über die endgültige Erlösung seiner Seele aus dem Kerker seines materiellen Fleischleibes.



2. Organe können nur verpflanzt werden, so lange das Herz noch schlägt, d.h. solange die Seele den sterbenden Fleischleib noch nicht endgültig verlassen hat. Daher wird künstlich dafür gesorgt, dass das Herz eines Organspenders weiter schlägt, d.h. dass die Seele ihren Fleischleib noch nicht endgültig verlassen kann. Deswegen wird der Organspender auch narkotisiert, damit er nicht leidet und damit er sich nicht gegen die Organentnahme wehren kann, durch welche der Fleischleib dann wirklich getötet und die Seele endgültig vom Fleischleib getrennt wird.

3. Der materielle Fleischleib gehört ewig zu seiner Seele und wird nach einer angemessenen Zeit von Materie zur Substanz verklärt und als ein Lichtkleid zur Seele noch hinzugefügt. Daher wehrt sich die Seele und der Fleischleib des Organempfängers gegen das fremde Organ, und nur durch massive Unterdrückung der Abwehrreaktionen wird der Fleischleib des Organempfängers gezwungen, das fremde Organ zu behalten. Solange das verpflanzte Organ im Fleischleib des Empfängers weiter arbeitet, kann es nicht verwesen, sodass die Seele des Spenders länger auf die Verklärung (Auferstehung, Umwandlung in ein Lichtkleid) ihres abgelegten Fleischleibes warten muss.

4. Die Seele des Organspenders bleibt nach wie vor mit ihrem gespendeten Organ verbunden insbesondere dann, wenn das gespendete Organ vermaterialisierte Intelligenzspezifika (Seelenfunken) der Seele des Organspenders enthält. Dadurch kommt es oft zu einer Besessenheit des Fleischleibes des Organempfängers, so dass dieser auf einmal ganz andere, fremde Verhaltensweisen des Organspenders zeigt, was insbesondere nach Herztransplantationen der Fall ist.

5. Aus all diesen Gründen wird der gläubige Herzensverstand niemals einer Organtransplantation weder als Spender noch als Empfänger zustimmen, weil sie ein Ausdruck des materialistischen Unglaubens und ein, geistig total blinder Eingriff in die göttliche Schöpfungsordnung ist.

6) DER ITALIENISCHE GELEHRTE GIUSEPPE VESCO IST **GEGEN** ORGANTRANSPLANTATIONEN

VORBEMERKUNG NR. 1: Am 27. März 2015 erschien folgende Nachricht:

<http://www.lastampa.it/2015/03/27/scienza/tuttoscienze/primotrapianto-di-cuore-da-cadavere-in-europa-5NXrhFhqe7dPCQEemoJtL/pagina.html>

Erste Transplantation eines Herzens von einem „Leichnams“ in Europa

In England wurde zum ersten Mal in Europa ein Herz transplantiert, **nachdem das Organ des Spenders aufgehört hat zu schlagen**. Der Eingriff wurde vor einem Monat im Papworth Hospital in der Grafschaft Cambridgeshire an einem 60-jährigen Mann vorgenommen, der **das Herz eines Leichnams** erhielt. Die Operation ist gelungen. Der Patient ist tatsächlich nach Hause zurückgekehrt und es geht ihm gut.

Bis heute war es nur möglich, ein noch schlagendes Herz von hirntoten Patienten zu transplantieren. Aber die Chirurgen des englischen Krankenhauses haben bewiesen, dass **auch ein totes Herz wieder reanimiert werden kann**. [...]

VORBEMERKUNG NR. 2: Am 10. April 2015 erschien folgende **ERSCHÜTTERNDE** Nachricht:

http://www.ilmessaggero.it/SOCIETA/NOLIMITS/trapianto_testa_volontario_cavia/notizie/1288529.shtml

Transplantation eines Kopfes, die erste Testperson wurde gefunden: ein 30-jähriger Mann mit einer schweren Krankheit.



Valeri Spiridonov, ein 30-jähriger Programmierer aus der Stadt Vladimir (Russland) hat den Grund dafür erklärt, warum er sich als Testperson für die erste Kopftransplantation zur Verfügung stellt, die von dem umstrittenen Chirurg aus Turin (Italien), Sergio Canavero, angekündigt wurde. [...]

Nach den **ersten Versuchen vor etwa 45 Jahren, den Kopf von Affen zu transplantieren**, handle es sich hierbei um einen weltweit einzigartigen Eingriff. Das, was in der Vergangenheit unmöglich erschien und reine Zukunftstoptie war, ist Wirklichkeit geworden: von der ersten **Herztransplantation** im Jahr 1967 über die Transplantation **ganzer Gliedmaßen**, wie die Transplantation einer neuen **Hand** 1998 in Frankreich, bis hin zur ersten Transplantation eines **Gesichts** in Spanien vor fünf Jahren.

Liebe Freunde und Freundinnen von Lorber auf der ganzen Welt,
aus den beiden oben beschriebenen Nachrichten können wir sehen, dass sich die Wissenschaft frappierend weiterentwickelt und sogar mit KOPFTRANSPLANTATIONEN an Affen experimentiert, um dies dann auch am Menschen zu versuchen! Diese Tatsache ist ein weiterer NEGATIVER Grund, der meiner neun Seiten langen Veröffentlichung in der italienischen Zeitschrift Nr. 169 vom Monat März 2012 hinzuzufügen ist, die folgenden Titel trägt: **«DIE ORGANTRANSPLANTATION IST VON GOTT „VERBOTEN“».**



Sicherlich sind viele Menschen, die ein **neues Organ** erhalten haben, glücklich darüber, weiter leben zu können, nachdem das kranke Organ ersetzt wurde, auch wenn ich hier und da gelesen habe, dass bei Organempfängern anschließend **“große Persönlichkeitsprobleme”** auftraten. Beispielsweise hat sich der Neuseeländer Clint Hallam im September 1998 die Hand amputieren lassen, die man ihm zuvor transplantiert hatte, da er sich nach seinen Aussagen nie an die neue Hand gewöhnen konnte und sie stets als etwas „**Fremdes**“ ansah.

Und nicht nur das: In Zeitschriften und Zeitungen konnte man lesen, dass einige Menschen, denen ein **Herz transplantiert** wurde, **“neue Empfindungen”** verspüren, wie beispielsweise die Lust auf Alkohol, Zigaretten oder andere Laster, also genau dieselben Laster, die der Spender hatte. Es scheint fast so, als würde die **“Identität vertauscht”**.

Letztendlich hat man erfahren, dass "Jagd auf Organe" gemacht wird, indem man Kinder und Erwachsene aus der Dritten Welt oder Kriegsgefangene in anderen Teilen der Welt umbringt, um ihnen ihre Organe zu entnehmen und sie für viel Geld an Reiche weiterzuverkaufen.

Das allein ist aber NICHT der größte Sieg der **Hölle**, der durch "Organspenden" möglich wird!
Der **GRÖSSTE Sieg Satans** ist stattdessen dieser:

ALLE Kranken dieser Welt wenden sich einzig und allein an den **“gott Arzt”, anstatt sich an den **einzigsten wahren Gott, den Herrn Jesus Christus, der überhaupt der einzige wahre HEILER ist, zu wenden** und ihn um Heilung zu bitten.**

Nach erfolgreichem Ausgang einer Operation werden diese Milliarden kranker Menschen auf der ganzen Welt dem **“gott Chirurg” dann danken, ihn verehren und vergöttern, weil **“er der wahre gott ist”**, der ihnen das Leben gerettet hat.**

Und dank dieser **“vorübergehenden Rettung” hat man sich soweit von Gott ENTFERNT, wie es zur Zeit der "nicht" universalen Sintflut Noahs war bzw. zu jener Zeit, als Gott "es zuließ, dass Asien vollständig zerstört wurde", weil NIEMAND mehr an ihn glaubte und sich KEINER mehr an Ihn wandte.**

SCHLUSSFOLGERUNG: Diejenigen, die das ganze Werk Lorbers gelesen haben, erkennen die Tatsache, dass der Herr natürlich gelehrt hat, **den Kranken ZU HELFEN**. Jedoch haben sie auch festgestellt, dass der Herr gesagt hat, die **HEILUNG von Kranken SEI NICHT DIE AUFGABE "ALLER" MENSCHEN** (was auch die Ärzte und Chirurgen einschließt). Im Gegenteil, er sagte klar und deutlich, dass **“diese Aufgabe nur Wenigen zukommt”** und dass **allein diese Wenigen WISSEN, “WANN EIN KRANKER GEHEILT WERDEN SOLL”** und **“WANN NICHT”**.

Um sich davon zu überzeugen, sollte man die folgende Offenbarung des Herrn lesen:

[Jesus sagt zu jenen, denen er die Fähigkeit verliehen hat, in seinem Namen zu heilen:]
[GEJ.05_075,08] [...]. Wohl sollet ihr die Heilung niemandem vorenthalten, wo euch mein Geist sagen wird im Herzen: **„Dem werde geholfen!“**; wird aber der Geist sagen: **„Den lasse in der Plage seines Fleisches, auf daß seine Seele satt bekomme, zu frönen den Gelüsten des Fleisches!“**, so lasset den und **heilet ihn nicht** von seinem Fleischübel – denn er soll es erdulden zum Heile seiner Seele!

FRAGE: "Was meint ihr als Leser: Verstehen die **Ärzte von heute** die folgenden Worte in ihren Herzen: "**DIESEN SOLLST DU HEILEN**" – oder – "**DIESEN DARFST DU NICHT HEILEN**"?"

FRAGE: Aber wissen die Millionen Ärzte auf der Erde, dass der Herr sagte: "**Krankheiten, Schmerzen und Leiden sind Gottesgaben, um die Seele zu retten, die einzig allein das wahre und wirkliche Wesen ist, das ewig lebt**"?"

Schauen wir einmal, ob die Ärzte auf der Welt Folgendes wissen:

[GEJ.06_162,06] **Wenn nun Gott eines solchen Menschen [Sünder] Seele fürs ewige Leben erhalten will, so muß Er ihr durch allerlei körperliche Leiden dazu verhelfen, und zwar dadurch, daß eine solche zu sehr an der Welt hängende Seele eben durch so manche Leiden und Schmerzen mehr und mehr von der Welt abgezogen wird, ohne die sie ganz von der Materie der Welt und somit von ihrem Tode und Gerichte an sich gezogen und verschlungen würde. Und seht nun, das ist der Grund, warum nun auf der Erde die Menschen so manches und vieles zu erleiden haben!**

Wer das gesamte Werk Lorbers gelesen hat, wird sicherlich verstanden haben, dass "**Gott weiter voraus schaut, dass Gott in die Zukunft schaut und dass Gott auf die Ewigkeit blickt**". Gott interessiert nur **das wahre Wesen** seiner Kinder (d. h., ihre **Seele**) und nicht der physische Körper der Kreaturen, die nur "wenige Erdentage" auf der Welt leben".

Diejenigen, die das Werk Lorbers allerdings NICHT gelesen haben, diejenigen also, die NICHT das Glück hatten, die großen ewiglichen Wahrheiten kennenzulernen (*angefangen bei der Existenz einen göttlichen Schöpfers, des Fortbestehens des Lebens nach dem Tod und seinem größten Plan, sich Kinder zu schaffen, um gemeinsam mit ihnen leben zu können*), diese Menschen **können sich alle möglichen Organe ersetzen lassen**, weil sie sich nur einer Sache sicher sind: Nach ihrem Tod wird ihr Körper zwei Meter unter der Erde vergraben und ihr Wesen hört für immer auf zu existieren.

Sie interessiert nur der physische Körper, weil es ihnen während ihres ganzen Erdenlebens NICHT gelungen ist zu entdecken, dass in diesem Körper **ein spirituelles und ewiges Wesen steckt: die SEEL!**

Leider sind auch wir Freunde und Freundinnen von Lorber auf der ganzen Welt **SCHWACHE KREATUREN**, obwohl wir das gesamte Werk „DIE NEUOFFENBARUNG“ gelesen haben, denn es ist uns NICHT gelungen, unseren "**Materialismus**", unseren "**Egoismus**", unsere "**Fleischeslust**" und unsere "**Laster**" abzuschaffen. Das ist der Grund dafür, warum der Herr "sich gezwungen" sieht, **KRANKHEITEN** zuzulassen, die auch UNS, seine "**SCHWACHE KREATUREN**" befallen!

Dass auch WIR **SCHWACHE KREATUREN sind**, beweist die Tatsache, dass wir **kaum an den Herrn** glauben, denn hätten wir einen **starken** Glauben an **IHN**, würden wir uns **ausschließlich in seine Hände** und nicht in die Hände eines **Apothekers**, eines **Arztes** oder eines **Chirurgen** begeben, die mit den "Ersatzteilen, sprich mit zu transplantierenden Organen" bereitstehen".

Liebe Freunde und Freundinnen von Lorber auf der ganzen Welt,

lasst uns **sehr viel mehr** tätig werden, um die Vergnügen und Begierden aus dem Weg zu räumen, die uns noch an diese materielle und vorübergehende Welt binden, sodass wir nie auf Medikamente, Ärzte oder Organtransplantationen angewiesen sein werden.

Nachdem ich nun meine lange Sichtweise beendet habe, die vielleicht auch falsch ist oder einige von euch gelangweilt haben könnte, möchte ich die Offenbarungen des Herrn veröffentlichen, die ich in Lorbers Werk gefunden habe, damit ihr euch "euer persönliches Bild" über das Thema ORGANTRANSPLANTATIONEN machen könnt.

SEINE ORGANE ZU SPENDEN, KANN EIN "FREITOD" SEIN

[GEJ.08_084,02] **Sagte Ich:** „So ihr es nicht ändern könntet, da belasset es beim alten Brauch! Aber das Verbrennen ist besser noch als das Einbalsamieren, durch das der Akt der Verwesung sehr verzögert wird; **aber ein rechtes Beerdigen des Leichnams ist das Beste. Nur soll dabei darauf gesehen werden, daß ein Leichnam erst dann beerdigt wird, wenn er vollkommen tot ist,** was ein Arzt aus der **Gesichtsfarbe und dem üblen Verwesungsgeruch** wohl muß beurteilen können; denn bei den **Scheintoten** stellen sich die eigentlichen Todeszeichen nicht ein. **Darum sollen sie auch nicht eher beerdigt werden, als bis sie erkennbar völlig tot sind.**

[GEJ.08_084,03] Ein vollkommener Mensch wird wohl freilich nie in den Scheintod kommen; aber **der materielle und genußsüchtige Mensch** leicht, weil seine Seele oft mit zu großer Liebe an ihrem Fleische hängt. **Wenn so ein Mensch auch kalt, steif, atem- und pulslos wird und kein Lebenszeichen von sich gibt, so ist aber die Seele doch noch im Leibe und bemüht sich ängstlich, ihn wieder zu beleben, was ihr nach einigen Tagen auch zumeist gelingt.** Wird aber ein solcher Mensch zu bald in die Erde vergraben und wird dann im Grabe wieder auch dem Leibe nach lebendig, so könntet ihr es euch wohl vorstellen, daß das für ihn, wenn auch nur auf einige Augenblicke, einen sicher höchst verzweiflungsvollen Zustand abgeben muß. So ihr aber lebet nach Meiner Lehre, in der vor allem unter euch die Nächstenliebe zu pflegen ist, da gehört auch das sehr zu einem Akte der wahren Nächstenliebe, daß ihr darauf wohl sehet, daß kein **Scheintoter** begraben oder verbrannt wird. **So ihr es aber merket, daß da jemand im Scheintode liegt, da bringet ihn in ein Gemach mit guter und frischer Luft, betet über ihm, und leget ihm die Hände auf, und es wird mit ihm besser werden!**

[GEJ.08_084,04] Sollte manches Menschen **Scheintod** hartnäckiger sein, so habt **Geduld, und haltet ihn nicht eher für tot, als bis sich die wahren Todeszeichen an ihm wohlerkennlich zu zeigen anfangen!**

DIE HAUPTURSACHE FÜR KRANKHEITEN

[GEJ.06_162,02] **Sagte Ich:** Sogar **die meisten Leibeskrankheiten sind Folgen von allerlei Sünden, die der Mensch schon von seiner Jugend an bis zu seinen alten Tagen hin gleichfort** und am Ende schon aus einer Art Gewohnheit begangen hat. Manche Krankheiten der Menschen sind ein Erbe von Eltern und Voreltern an ihre Kinder und Kindes Kinder, weil da schon die Eltern und Voreltern gesündigt haben.

SCHMERZEN, LEIDEN UND KRANKHEITEN SIND
"GESUND" FÜR DEN GEIST"

[HiG.03_48.09.03,27] (Der Herr:) **Daher soll auch die Elisabeth nicht ängstlich sein, wenn sie länger zu leiden hat; denn fürs erste sind die Leiden ihrem Geiste heilsam.**

[GEJ.06_162,06] (Der Herr:) Wenn nun Gott eines solchen Menschen Seele fürs ewige Leben erhalten will, so muß Er ihr **durch allerlei körperliche Leiden** dazu verhelfen, und zwar dadurch, daß eine solche zu **sehr an der Welt hängende** Seele eben durch so manche **Leiden und Schmerzen** mehr und mehr von der Welt abgezogen wird, ohne die sie ganz von der Materie der Welt und somit von ihrem Tode und Gerichte an sich gezogen und verschlungen würde. Und seht nun, **das ist der Grund, warum nun auf der Erde die Menschen so manches und vieles zu erleiden haben!**

DER HERR KANN JENEN KRANKEN NICHT HELFEN,
DIE MEHR VERTRAUEN ZU DEN ÄRZTEN HABEN ALS ZU IHM

[HiG.01_40.08.29.c,04] Es ist in solchen Fällen schwer zu helfen, **da die Kranken nur auf Ärzte und sehr wenig auf Mich vertrauen**, damit ihnen ihr Glaube hülf.

[HiG.02_44.09.13,02] Wenn du glaubst in deinem Herzen, daß Ich dir allezeit helfen kann und will, wenn du nur immer Meiner allein rechten und wahren Hilfe vonnöten hast **und wann du dich immer lebendig volltrauend darum zu Mir wendest, daß Ich dir helfe – dann soll dir auch allezeit geholfen sein!**

[HiG.02_44.09.13,03] Aber **bei Mir und bei der Weltkunst sollst du nicht zugleich Hilfe suchen**, denn da kann die Weltkunst nur gerade so viel verderben, wie Ich dir helfe.

[HiG.02_44.09.13,04] Das Gesundheitsrezept hast du ohnehin vollständig von **Mir**. Halte dich darnach, **so wirst du wenig mit den Weltärzten zu tun haben.**

DER HERR ERLAUBT ES DEN GLAUBENSSCHWACHEN
SICH AUCH AN ÄRZTE ZU WENDEN

[HiG.03_48.08.17,10] **Wollt ihr aber einen Arzt, so könnet ihr ihn auch nehmen.** Habet aber dabei **nicht so sehr auf den Arzt, sondern vielmehr auf Mich allein ein wahres, lebendiges** und somit angst- und furchtloses **Vertrauen**, so werden des Arztes Mittel heilsamst wirken. **Habt ihr aber mehr Vertrauen auf den Arzt als auf Mich, so wird er euch wenig oder nichts nützen.**

[HiG.03_48.08.17,11] Eure Furcht und Ängstlichkeit aber sei euch ein sicherer Ansager, ob ihr Mir volltrauet oder nicht; **denn jede Furcht und jede Angst ist eine Folge schwachen Glaubens und Vertrauens auf Mich.**

DER HERR ERLAUBT ES DEN KRANKEN, DIE NUR EINEN
SCHWACHEN GLAUBEN
AN IHN HABEN, MEDIKAMENTE EINZUNEHMEN

[HiG.03_45.09.15,03] **So du lebendig allein bei Mir Hilfe suchst, so wirst du vollkommen gesund werden;** denn da wirst du in Meiner Liebe das kräftigste Heilmittel gegen jedes Übel in deiner eigenen Brust tragen, welche Arznei ein alleiniges Universalmittel ist!

[HiG.03_45.09.15,04] Denn siehe, **alle irdischen Arzneien** gleichen in Hinsicht ihrer Wirkung wie ein Kampf der Höllengeister untereinander **und sind daher allezeit ein wahres malum contra malum. Meine Hilfe aber ist in jeder Hinsicht ein wahres bonum contra malum, daher dasjenige wahre Heilmittel, durch das der Mensch allein von jeglichem Übel aus dem Grunde für ewig geheilt werden kann!**

[HiG.03_45.09.15,05] **Hast du aber schon ein zu geringes lebendiges Vertrauen zu Mir und suchst Meinen Segen mehr in der Natur als in Mir, dem Urheber der Natur, so magst du ja die ‚evangelische Salbe‘ gebrauchen,** aber mit größter Ruhe des Gemütes, so wird es wohl auch besser werden mit deinen Nerven, denen du nur höchst selten eine stärkende Gebirgsluft zum Verspeisen zukommen läßt.

MEDIKAMENTE "MINDERN"
DEN GLAUBEN AN DEN HERR

[HiG.03_48.09.03,06] Alsonach sind **Mein Wort und der lebendige Glaube** allezeit das **beste Heilmittel** auch fürs Fleisch, und es hat keine Apotheke ein besseres. **Aber der Schwäche eures Glaubens und der ängstlichen Mattigkeit eures Vertrauens genügt diese reinste Medizin nicht und kann nicht genügen,** weil ihr noch zu ängstlich am Leben des Fleisches haltet und werdet nur zu bald **überkleinmütig und schwachgläubig, so über dasselbe etwas kommt.** Daher **verlanget** ihr **nebst Meinem Worte auch eine Arznei,** also entweder Lehm oder das Wasser des Teiches Siloah; ohnedem kann euch nicht geholfen werden.

[HiG.03_48.09.03,07] Und da eben liegt der böse Hund begraben, wie ihr zu sagen pfleget; denn **so Ich es zulasse, daß Arzneien eure Krankheiten heilen, so schwächt das euren Glauben an Mein Wort.**

WER EINEN STARKEN GLAUBEN AN DEN HERR HAT,
WIRD OHNE MEDIZIN UND ÄRZTE GEHEILT

[HiG.03_48.08.17,06] Siehe, das sind so eure geheimen Skrupel, durch die ihr, wie gesagt, stets nur das angeratene Mittel beurteilt unter dem Gesichtspunkte eines halben Glaubens. Mich **aber beurteilt ihr da gar nicht**, weil ihr eben glaubt oder doch wenigstens der Meinung seid, daß Ich nur durch ein einziges Mittel, welches das tauglichste wäre, helfen könnte oder wollte – als ob Ich nicht mächtig genug wäre, durch jedes Mittel, **ja bei einem lebendigsten Glauben auch ohne alle Mittel** jedes Übel heilen zu können. – Was liegt denn am Mittel?

[HiG.03_48.08.17,07] **Ich bin das rechte lebendige Mittel, ohne dieses wirkt keines, mit diesem aber ein jedes!**

GOTT HAT DEN ÄRZTEN NICHT ERLAUBT,
KRANKE ZU HEILEN, WEIL ÄRZTE
NICHT WISSEN, OB DIE HEILUNG FÜR DIE RETTUNG DER
SEELEN VON KRANKEN NÜTZLICH IST ODER NICHT

[GEJ.09_043,06] [...] so ihr den leiblich kranken Menschen aus wahrer Nächstenliebe in **Meinem Namen die Hände** auflegen werdet, **es mit ihnen besser werden soll**, wenn das Besserwerden zum Heile ihrer Seelen dienlich ist.

[GEJ.09_043,07] Es versteht sich aber auch da von selbst, daß ihr dabei allzeit saget im Herzen: *Herr, nicht mein, sondern nur Dein Wille geschehe!* Denn ihr könnet es nicht wissen, ob und wann das Besserwerden des Leibes einer Seele zum Heile dienlich ist, und ein ewiges Leben auf dieser Erde im Leibe ist keinem Menschen beschieden! **Daher kann das Händeauflegen auch nicht** allzeit und jedem Menschen von seinen Leibesübeln Befreiung verschaffen. Aber ihr werdet dennoch keine Sünde dadurch begehen, so ihr jedem Kranken die **euch** angezeigte Liebe erweist; **den Helfer werde schon Ich machen**, so es zum Seelenheile des Menschen dienlich ist, – was Ich allein nur wissen kann.

ES IST GEGEN DEN WILLEN GOTTES, "DENJENIGEN DAS LEBEN
ZU RETTEN, DENEN GOTT DEN TOD VERSPROCHEN HAT"

[GEJ.05_136,04] Denn **so Ich ein Kind sterben lasse**, so hat das sicher **seinen höchst gewichtigen Grund**, und es **wäre da wider Meinen Willen und wider Meine Ordnung, solche Kinder wieder irdisch zu beleben**.

NIMM AUCH DU DARAN TEIL, GEMEINSAM MIT UNS DIE

"NACHERZÄHLUNG IN BILDER"

VON LORBERS WERK "DIE NEUOFFENBARUNG"

DIE WELTWEITEN GELEHRTEN (und jene, die das Werk Lorbers verstanden haben) SIND GEBETEN, AN DIE ADRESSE associazionelorber@alice.it :

IHRE EIGENE SICHTWEISE UND DIE VERWEISE AUF DIE NEUOFFENBARUNG (MIT AUSNAHME von Leopold Engel) ÜBER DIESES „ERSTE“ THEMA EINZUSENDEN:

**WER IST GOTT ?
WO HÄLT SICH GOTT AUF ?
WELCHES AUSSEHEN, WELCHE FORM UND GESTALT
HAT GOTT ?**

**HIER EIN "BEGRENZTES" BEISPIEL DAFÜR,
WO SICH GOTT AUFHÄLT UND WELCHE GESTALT ER HAT:**

[Diese Antwort gab Gott einem Mann, der fragte: "Aber wo ist Gott und wie sieht er aus?"

«Der Ewige Gott, das Höchste Wesen, lebt in Menschengestalt in Seinem unerreichbaren Licht, dem "Gnadenlicht", das der "Zentrale punkt von IHM Selbst ist" »⁽¹⁾.



ANMERKUNG: Die "Nacherzählung mit Bildern" wird in **Fettschrift** geschrieben (die **Verweise** werden auf den letzten Seiten publiziert). Die Einleitungen und persönlichen Interpretationen der weltweiten Gelehrten werden in *Schrägschrift* geschrieben und eingerahmt [...]. Es werden **sehr viele farbliche ABBILDUNGEN** vorhanden sein, um den großartigen Plan Gottes selbst Kindern **VERSTÄNDLICH** zu machen.

¹⁾ [GEJ.06_088,03] Wenn du aber noch immer fragst und sagst: **„Ja, wo ist denn Gott, und wie sieht Er wohl aus?“**, da sage Ich dir, [...] **in Sich Selbst und für Sich aber ist Gott ein Mensch** wie Ich und auch du und **wohnt in einem unzugänglichen Lichte**, das in der Welt der Geister die **Gnadensonne** genannt wird. Diese Gnadensonne aber ist nicht Gott Selbst, sondern sie ist nur das Auswirkende Seiner Liebe und Weisheit.

[HGt.02_072,21] Und ich richtete alsbald meine Augen aufwärts und erschaute sogleich in einer endlosen Tiefe der Tiefen der Unendlichkeit ebenfalls **eine** unermesslich große **Sonne** und **in der Mitte dieser Sonne aber dann bald Dich Selbst, o heiliger Vater!**

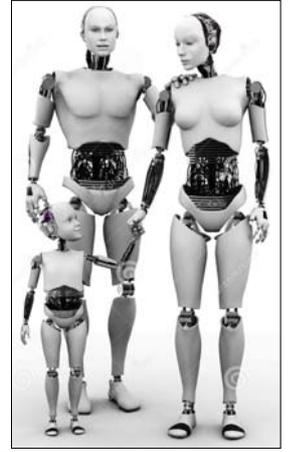
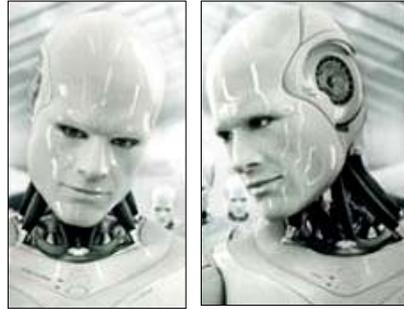
[GEJ.04_122,06] Ich bin nur der ewige **Mittelpunkt Meiner Selbst**; von diesem aus aber erfülle Ich dennoch ewig fort unverändert den unendlichen Raum. [07] Ich bin überall der ewige Ich; aber hier bei euch bin Ich nun in **Meiner** ewigen **Seinsmitte**, von der aus die ganze Unendlichkeit ewig fort und fort und unverändert gleich und gleich erhalten wird in ihrer endlosesten, ewigen Ausdehnung. [08] **Von Ewigkeit wohnte Ich in Meiner unzugänglichen Mitte und in Meinem unzugänglichen Lichte aus Mir Selbst.**

EIN WEITERES BEISPIEL FÜR DIE ERKLÄRUNG MIT BILDERN IST DAS FOLGENDE THEMA:

GOTT WILL NICHT MIT KINDERN ZUSAMMENLEBEN, DIE ROBOTERN ÄHNELN

[GEJ.05_071,10] [...] Wenn Gott **Puppen und Automaten** haben will, so ist dazu ein Augenblick hinreichend, um damit den ganzen sichtbaren Raum voll anzufüllen!
[GEJ.05_071,11] Aber **alle diese Wesen werden keinen eigenen und freien Willen haben und kein eigenes, für sich dastehendes, selbsttätiges Leben**. Sie werden sich regen und bewegen nur nach dem sie durchströmenden Willen Gottes. Ihre Sehe wird die Sehe Gottes und ihre Gedanken werden die Gedanken Gottes sein. Solche Geschöpfe werden sein gleich wie die einzelnen Glieder deines Leibes, die sich ohne dein Erkennen und Wollen durchaus nicht für sich bewegen und tätig sein können.

[HGt.03_025,16] Aber das Werk ist nur eine wie **tote Maschine** noch seines Willens, bewegt sich nicht anders als allein nur nach dem Willen des Werkmeisters und spricht nur, was der Werkmeister in dasselbe hineindenkt und dann vom Werke gesprochen haben will.



„JESUS –GOTT“ WILL MIT „MENSCHENKINDERN“ ZUSAMMENLEBEN

(Das heißt mit Kindern, die ihre "Persönlichkeit" aus sich selbst heraus entwickelt haben)

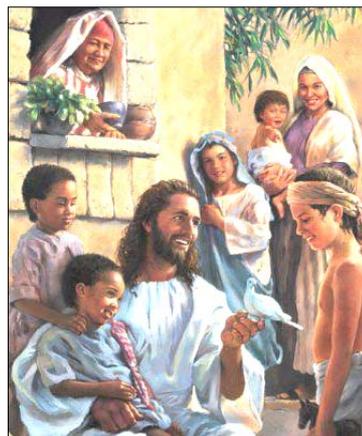
[GEJ.03_241,02] Ihr wisset, daß **ein jeder Mensch sich selbst**, ganz unabhängig von der Allmacht des göttlichen Willens, frei aus sich nach der anerkannten göttlichen Ordnung **ausbilden und ausformen muß, um auf diese Art ein freies Gotteskind zu werden**.

[GEJ.05_157,02] Sage Ich: „Ja, ja, es könnte wohl anders sein, so wie es auch auf zahllos vielen andern Weltkörpern anders ist; **aber dann wäre eben diese Erde nicht ausersehen für die Zucht jener Menschen, die bestimmt und berufen sind, Meine Kinder zu werden!**

[HGt.01_003,03] Aber die Menschen dieser Erde rief Ich aus dem Zentrum Meines Herzens hervor und schuf sie vollkommen nach Meinem Ebenbilde, und **sie sollten nicht nur Meine Geschöpfe, sondern Meine lieben Kinder sein, die Mich nicht als Gott und Schöpfer, sondern nur als ihren guten Vater erkennen sollen**, der sie nach kurzer Prüfungszeit wieder ganz zu Sich nehmen will, damit sie da alles haben sollen, was Er Selber hat, **und bei Ihm wohnen möchten ewiglich und mit Ihm herrschen und richten möchten das All**.

[HGt.01_003,10] [...] Oh, was sind alle Freuden und Seligkeiten Meiner Himmel für Mich, den Vater, gegen die, **von Meinen lieben Kindern als einziger, wahrer Vater geliebt zu sein!**

[11] Siehe, alle Seligkeiten gebe Ich euch für **diese einzige, die Ich nur für Mich bestimmt habe**.



Liebe Freunde und Freundinnen von Lorber auf der ganzen Welt,

ICH BITTE DIE EXPERTEN UND GELEHRTEN AUF DER WELT, IHRE MEINUNGEN ZU DEN FRAGEN ZUZUSENDEN, DIE NACH UND NACH IN DER ZEITSCHRIFT JAKOB LORBER INTERNATIONAL GESTELLT WERDEN,
WIE ZUM BEISPIEL DIE 3 FRAGEN, DIE HIER GESTELLT WURDEN:

WER IST GOTT ?

WO HÄLT SICH GOTT AUF ?

WELCHES AUSSEHEN, WELCHE FORM UND GESTALT HAT GOTT ?

Möge der Herr Jesus Christus ihre und unsere monumentale Arbeit segnen.

Josef & Jesus (sein Anhänger seit 1995)

Venedig, 15 Mai 2015

Leiste auch Du Deinen Anteil, um die Zeitschrift JAKOB LORBER INTERNATIONAL am Leben zu erhalten, und sende eine kleine Spende für die Übersetzungskosten an:

IBAN IT13R0306936193074000054630

BIC (SWIFT) BCITITMM

BANK: INTESA SAN PAOLO

VESCO GIUSEPPE, VIA VETREGO, 148 - 30035 MIRANO (Venezia)

“KASSE” JAKOB LORBER INTERNATIONAL (MAI 2015)

VIELEN DANK an die Anhänger : **Heidi Deak.**

Angebote € 205,00

Gebühren Übersetzungen € 494,10

KASSE – € 289,10